



## 1. Spielbestimmungen

- Es gelten die neuen FIFA-Hallenfußballregeln (Futsal-Regeln). Spielfeldgröße 20 x 40 Meter, Torgröße 3 x 2 Meter. Das komplette Regelwerk findet ihr unter: [http://www.bfv.de/cms/docs/2014\\_15\\_dneu\\_german.pdf](http://www.bfv.de/cms/docs/2014_15_dneu_german.pdf)
- An beiden Längsseiten ist der Ball im Aus.
- Die Abseitsregel ist aufgehoben.
- Torwarte können Tore direkt erzielen, aber nicht durch einen Abwurf, sondern nur aus einer Spielsituation heraus.
- Der Torwart darf während des laufenden Spiels den Ball von seinem Tor abwerfen oder abschießen. Kommt es dagegen zu einem Abstoß, darf der Torwart den Ball ausschließlich abwerfen.
- Bei der Ausführung von Strafstoßen müssen alle Spieler 5 Meter hinter dem Ausführungspunkt sein, der Schütze muss klar erkennbar sein. Der Schütze muss den Ball nach vorne treten und der Torwart muss auf der Torlinie stehen bleiben.
- Aus einem Einkick heraus kann kein Tor erzielt werden. Rollt der Ball nach einem Einkick ohne jede weitere Berührung in das Tor, so gibt es Abstoß. Bei einem Einkick darf der Spieler den Ball kein zweites Mal spielen, sonst gibt es einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft.
- Betritt ein Spieler zu früh das Spielfeld, wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an dem Ort, wo der Ball bei der Unterbrechung war, verhängt. Der Spieler ist zu warnen.
- Die Mindestentfernung gegnerischer Spieler vom Ball beträgt beim Anstoß 3 Meter, beim Einkick 2 Meter und bei allen anderen Spielfortsetzungen 5 Meter.
- Alle Freistöße sind nach einem Foulspiel direkt auszuführen, der Rest wird indirekt ausgeführt.
- Wegen eines direkten Freistoßes darf ein Spiel in der Halbzeit oder auch am Ende eines Spiels nicht verlängert werden.
- Berührt der Ball die Hallendecke oder einen nicht zum Spielfeld gehörenden Gegenstand, gibt es einen Einkick, auf Höhe der Berührung, aber von der seitlichen Hallenwand aus.
- Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
- Es ist verboten, in den Ball hineinzurutschen, wenn ein anderer Spieler den Ball bereits führt. Dieses Vergehen führt zu einem direkten Freistoß für die andere Mannschaft.
- Wird ein Spieler innerhalb des Torraums gefoult, wird ein 6-Meter-Schuss für die gegnerische Mannschaft verhängt. Zum 6-Meter-Schießen benennt jeder Verein 6 Spieler, von denen einer der Torwart sein muss. Hat eine Mannschaft nur fünf Spieler zur Verfügung, so tritt auch der Gegner mit nur fünf Spielern an. Wenn nach je fünf Schüssen keine der beiden Mannschaften eins oder beide Mannschaften gleich viele Tore erzielt haben, werden die Schüsse so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Schüssen ein Tor mehr erzielt hat. Spätestens der sechste Schütze muss der Torwart sein. Mit weniger als fünf Spielern kann ein 6-Meter-Schießen nicht durchgeführt werden.

### **Besonderheiten für U7, U9 und U11**

- Auf die Anwendung folgender Regeln wird verzichtet: Rückpassregel, 4-Sekunden-Regel, Regel für die 2-malige Berührung des Balles durch den Torwart.

### **Besonderheiten für U13, U15 und U17**

- Die Rückpassregel gilt.
- Der Torwart darf innerhalb seines Feldes nur 4 Sekunden lang den Ball führen, in der gegnerischen Hälfte nicht. Bei Nichteinhaltung wird ein indirekter Freistoß am Ort des Vergehens für die gegnerische Mannschaft verhängt. Die Mittellinienregelung entfällt: Der Torwart darf über die Mittellinie abwerfen, ohne dass der Ball zuvor von einem Mitspieler in der eigenen Hälfte berührt wird.
- Allgemein gilt, dass wenn der Ball in ruhiger Lage ist, der Schiedsrichter offen 4 Sekunden zählt und in dieser Zeit Ecken, Einkicks und Torabwürfe ausgeführt werden müssen. Wenn dies nicht passiert, bekommt der Gegner den Ball. Aus einem Eckball wird dann ein Abstoß, beim Einkick bekommt die andere Mannschaft den Ball und beim Abwurf wird ein indirekter Freistoß am Ort des Vergehens verhängt.
- Der Torwart darf den Ball nicht zwei Mal berühren, ohne dass ein Gegenspieler in dieser Zeit zumindest 1x den Ball berührt hat, sonst erfolgt ein indirekter Freistoß für die Gegner.

## **2. Turnierbestimmungen**

- Gespielt wird mit 4 Feldspielern (U7: 5-7 Feldspieler, kann von Spiel zu Spiel individuell vereinbart werden, U9: 4 oder 5 Feldspieler, kann von Spiel zu Spiel individuell vereinbart werden), sowie einem Torwart. Auf der Bank dürfen maximal 7 weitere Spieler\* sitzen, sowie drei Mannschaftsorgane (Betreuer und Trainer) – die maximale Anzahl der einzusetzenden Spieler darf 12 Spieler nicht überschreiten. (\*U7 und U9 entsprechend weniger)
- Mit weniger als drei Spielern kann nicht mehr gespielt werden, sodass die betreffende Mannschaft das Spiel verloren hat.
- Es wird fliegend gewechselt. Nur bei der Auswechslung des Torwarts - dies ist nur in einer Spielruhe möglich - muss der Schiedsrichter in Kenntnis gesetzt werden. Die Wechselzonen befinden sich an der Torauslinie.
- Wechselzonen sind aufgrund des geringen Platzangebots in der Ellinger Sporthalle auf die Bereiche hinter den jeweiligen Torauslinien beschränkt.
- Die Spieler müssen passende, einheitliche Sportkleidung sowie Schuhe mit abriebfester Sole tragen. Das Tragen von Schienbeinschonern ist ebenso Pflicht.
- Die erstgenannte Mannschaft, sofern zwei Mannschaften die gleichen Farben haben, muss ein Leibchen anziehen. Leibchen werden vom Veranstalter gestellt.
- Das Nehmen von Auszeiten durch die Teambetreuer oder Trainer ist nicht möglich. Es gibt keine Nettospielzeit. Der Schiedsrichter ist allerdings in der Lage, bei längeren Spielunterbrechungen Auszeiten anzuordnen, so lange wie es die Klärung einer Situation erfordert.
- Passpflicht besteht nicht, da es sich um ein Freizeitturnier handelt. Die Jahrgänge der aktuell gültigen U-Altersgruppen sind einzuhalten. Zu alte Spieler sind vor dem ersten Turnierspiel zu benennen, die übrigen Mannschaftstrainer müssen darüber in Kenntnis gesetzt sein und mit deren Einsatz einverstanden sein.
- Allein die Hallensirene beendet das Spiel. Ist diese außer Funktion, sorgt der anwesende Trainer-Schiedsrichter per Pfiff für das Spielende.
- Der Schiedsrichter hat die Möglichkeit, folgende persönliche Strafen auszusprechen: Verwarnung, Gelb / Rote Karte, Platzverweis (FaD) - die Zeitstrafe entfällt. Bei einem Platzverweis (Gelb / Rote Karte, FaD) darf die betreffende Mannschaft sich nach 2 Minuten wieder auffüllen. Bekommt sie doch in dieser Zeit ein Gegentor, darf sie sich sofort wieder auffüllen.
- Die Spielzeit beträgt 10 Minuten, dazwischen liegen immer 2 Minuten für den Mannschaftswechsel. Beim kurzfristigen Wegfall von Teams kann die Spielzeit geringfügig erhöht werden, um den Kindern trotzdem genug individuelle Spielzeit zu bieten. Dies liegt im Ermessen des Veranstalters.
- Turniersieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich, erst danach die Tordifferenz und dann wiederum die Zahl der mehr erzielten Tore.
- Den Spielball stellt der Veranstalter. Es muss aber mit einem Futsalball, der der jeweiligen Altersklasse entspricht, gespielt werden.
- Gepfiffen wird reihum, jede Mannschaft stellt einen regelkundigen (Spieler)-Schiedsrichter oder Trainer. Ab der U13 wäre es zweckmäßig, mit zwei (Spieler)-Schiedsrichtern oder Trainern zu pfeifen.
- Bei wiederholtem unsportlichem Verhalten kann der jeweilige Spieler vom Turnier ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft ein 3-köpfiges Gremium aus Turnierleitung, dem jeweiligen Schiedsrichter und einem dritten Turnierverantwortlichen. Sollte jedoch ein offizieller Verbandsschiedsrichter das Spiel leiten, hat dieser alleine die Entscheidung, ob er o. g. Möglichkeiten der persönlichen Strafen verteilt.
- Das Mitbringen von Getränken und Speisen in den Spielbereich (auch im Bereich der Auswechselbank) ist untersagt, sowie das Öffnen der Hallentüren bei noch nicht ganz abgelaufener Zeit durch nachrückende Mannschaften oder Spielbetreuer.
- Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle, Beschädigungen oder Diebstahl.
- Der Veranstalter verkauft Speisen und Getränke zu einem günstigen Preis. Dieses Geld wird für die Finanzierung der Sporthallenkosten verwendet. Wir bitten um entsprechende Unterstützung.
- Das Mitbringen eigener alkoholischer Getränke ist nicht gestattet. Alkoholisierte Spieler und Zuschauer werden der Halle verwiesen.

**Wir wünschen alle beteiligten Teams viel Spaß, und natürlich**

**FAIR PLAY**

Stand: 29.10.2017

Autoren: Julian Müller, Matthias Schulz